

POLYGLOTT

NIEDERLANDE

ON TOUR

15 individuelle Touren durch das Land



NIEDERLANDE

ON TOUR

DER AUTOR

WOLFGANG RÖSSIG

studierte Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte.

Liebt Vermeer, Amsterdams »braune Kneipen«, Wohnboote, jungen Hering, die indonesische Rijstafel und die Dünenstrände von Texel und Schiermonnikoog. Er freut sich seit Jahren über milde Winter – ohne die anstrengende Elfstedentocht (eine verlorene Wette) – und übt bis heute die korrekte Aussprache von »Ik ben stapelgek op jou«.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 26 Niederlande persönlich
- 71 Radtouren
- 102 Tulpen



ERSTKLASSIG

- 31 Kuriose Nachtquartiere
- 37 Die schönsten Parks und Gärten
- 43 Stilvolle Spitzenküche
- 98 Nostalgische Strandbäder
- 111 Die besten Märkte
- 128 Kunst im Grünen
- 137 Gratis entdecken



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage der Niederlande



REGIONEN-KARTEN

- 62 Der Norden
- 80 Badeküste Süd
- 83 Badeküste Nord
- 116 Landesmitte
- 135 Dreiländereck
- 145 Limburg und Noord-Brabant



STADTPLÄNE

- 50 Amsterdam
- 99 Leiden
- 104 Haarlem

6 TYPISCH

- 8 Die Niederlande sind eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Niederlande

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 23 Anreise
- 24 Reisen im Land
- 28 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 40 Feste & Veranstaltungen
- 42 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

44 TOUREN & SEHENSWERTES

46 AMSTERDAM

- 47 Tour ① Altstadtspaziergang
- 49 Tour ② Hafengebiet im Wandel
- 52 Tour ③ Stippvisite bei den Alten Meistern
- 56 Ausflüge

57 DER REIZVOLLE NORDEN

- 59 Tour ④ Friesische Impressionen
- 59 Tour ⑤ Seitenwind auf Terschelling
- 61 Unterwegs im Norden
- 73 Unterwegs auf den Watteninseln

77 HOLLANDS LANGE BADEKÜSTE

- 79 Tour ⑥ Delta mit Vergangenheit
- 81 Tour ⑦ Alte Handelsstädte mit jungem Schwung
- 82 Tour ⑧ Zwischen Dünen und Deichen
- 84 Unterwegs an Hollands Badeküste

113 DIE EINDRUCKSVOLLE LANDESMITTE

- 115 Tour ⑨ Die Hansestädte an der IJssel
- 116 Tour ⑩ Überraschendes Flevoland
- 118 Unterwegs in der Landesmitte


132 DER VIELFÄLTIGE SÜDEN

- 134 Tour ⑪ Hügeliges Dreiländereck
- 135 Unterwegs im Süden

146 EXTRA-TOUREN

- 147 Tour ⑫ Entdeckerwoche an der Nordseeküste
- 148 Tour ⑬ Eine Woche Hansepracht und hohe Kunst
- 149 Tour ⑭ Vier Tage voller blühender Attraktionen
- 151 Tour ⑮ Ein langes Wochenende auf der Oranierroute

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 75 EUR | bis 30 EUR |
| € € 75 bis 140 EUR | 30 bis 60 EUR |
| € € € über 140 EUR | über 60 EUR |



Amsterdamer wohnen sowohl
am als auch auf dem Wasser

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Strandsegeln** Wenn auf Vlieland > S. 75 eine steife Brise weht, und das tut sie meist, dann flitzen die *blokarts* des Outdoor Centers **■** F2 pfeilschnell über den breiten Inselstrand (1/2 Std. ca. 30 Euro, www.vlielandoutdoorcenter.nl).
- 2 Rheinradeln** Garantiert kein Reinform, denn das *fiets* (Fahrrad) ist in den Niederlanden König > S. 71. Der 260 km lange niederländische Abschnitt des Rheinradwegs führt durch eine Landschaft, wie von alten Meistern gemalt. Folgen Sie der Markierung LF 17 mit der Beschriftung *Rijnfietsroute* von Millingen bis nach Hoek van Holland.
- 3 Waterfietsen** In einem Tretboot durch die Grachten zu schippern, ermöglicht Canal Bike **■** F9 seinen Kunden (Juli/Aug. tgl. 10–20, März–Juni, Sept./Okt. Fr–So 10–18 Uhr, Oudegracht 167, Utrecht, Tel. 020/217 05 01, www.canal.nl; 1 1/2 Std. 9,50 Euro).
- 4 Sonnenblumen mit Cocktail** Freitagabends steigt im Van Gogh Museum > S. 53 eine Party. Auch die Ausstellungsräume sind bis 21 Uhr geöffnet, sodass Sie die Meisterwerke dort in Ruhe genießen können.
- 5 Friesland per Hausboot** Ab 1000 Euro pro Woche kann man ein schwimmendes Ferienhaus mieten und damit gemächlich über Frieslands Wasserwege steuern. Bootsführerschein überflüssig (Friesland Boating Yachtcharter **■** G4, De Tille 5–7, Koudum, Tel. 05 14/52 26 07, www.friesland-boating.de).
- 6 Kamikaze im Freizeitpark Duinrell** Spaß und Adrenalin pur bieten die spektakulären Tunnelrutschen im Tikibad **■** D8/9 (Wassenaar, Tel. 070/515 52 58, www.duinrell.nl, tgl. 10–22 Uhr, ab 17,50 Euro/Tag).
- 7 Splashtour** Erst fährt der Bus über Rotterdams Straßen, dann stürzt er sich in die Fluten der Maas: perfekt, um die Skyline der Hafenstadt zu genießen. Abfahrt vor dem Maritiem Museum > S. 93 (Parkhaven 9, Rotterdam, Tel. 010/436 94 91, www.splasztours.nl, 26,50 Euro).
- 8 Abendliche Bootsfahrt** Am romantischsten sind die Grachtentouren in Amsterdam > S. 54, wenn die Brücken und Häuser farbenfroh beleuchtet sind und auf den Hausbooten die Lichter flackern (tgl. 18–21 Uhr, Reederei Lovers **■** b3, Prins Hendrikade 25, Amsterdam, Tel. 020/530 10 90, www.loverson.nl, ab 16,50 Euro).



Blokarts flitzen über den Strand von Vlieland

9 Grachtennacht Die schöne MS Luctor ■ F7 schaukelt Sie sanft in den Schlaf. Das mit Mahagoni getäfelte und Sonnenenergie gepowerte *woonship* von 1913 liegt in einer ruhigen Gracht nordwestlich vom Hauptbahnhof (Westerdok 103, Amsterdam, Tel. 06/22 68 95 06, www.boatbedandbreakfast.nl).

10 Wadlopen Bei Ebbe vom Festland über die Waddensee nach Ameland hinüberzulaufen, führt Wattwanderer durch Muschelbänke und tiefen Modder. Zurück geht es bequem mit der Fähre (Wadloopcentrum Fryslân ■ H2, Holwerd, Tel. 05 11/47 78 97, www.wadlopen.net).

11 Wildwasserfahrt Paddler können mit dem Kanu z. B. von Borgharen ■ H15 bei Maastricht die unge-

zähmte, schiffahrtsfreie Grenzmaas und das Limburger Naturschutzgebiet erkunden (April-Okt., Kajak Tour Limburg Tel. 043/851 95 82, www.kajaktour limburg.nl, ab 14,50 Euro/Pers.).

... PROBIEREN SOLLTEN

12 Indonesische Rijstafel Das leckerste Erbe der niederländischen Kolonialzeit: Viele Tellerchen mit raffiniert gewürzten Spezialitäten der ungezählten Inseln Indonesiens gehören zur traditionellen Rijstafel. Tipp: mit Freunden genießen, z. B. im Klein Java in Sneek > S. 68.

13 Muscheln aus Zeeland Am besten fährt man von Yerseke > S. 88 auf dem Kutter mit raus zum Ernten und genießt später an Land die

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Tulpenfelder, Windmühlen, Grachtenidyll und eine schier endlose Küste mit Sportangeboten, Badespaß und vielen Events prägen das Bild vom »gemütlichen Holland«.

Doch mit diesen Klischees haben die Niederlande ihre Reize längst nicht ausgespielt: Moderne Architektur, innovative Museumskonzepte, pfiffige Gastronomie, schicke Wellnessoasen und originelle Attraktionen machen das kleine flache Land zwischen Nordsee, Rheindelta und Dollart zu einem Reiseziel voller Überraschungen. Die Distanzen in den Niederlanden sind gering, das sehr gut ausgebaute Straßennetz macht die Orientierung leicht.

Amsterdam lohnt wegen seiner berühmten Kunstmuseen, seines Grachtengürtels und seiner Kneipen und Märkte stets einen Besuch.

Im platten **Norden** reizt Friesland mit unzähligen Varianten von Himmelblau und Wiesengrün, getupft mit verträumten Klinkerstädtchen, charmanten Museen und alten Zugbrücken. Allerdings hat die Region noch einiges mehr zu bieten: die Universitätsstadt Groningen, das Planetarium in Franeker und fünf Inseln im Wattenmeer.

Ganz oben auf der Beliebtheitsskala deutschsprachiger Reisender steht die abwechslungsreiche **Nordseeküste**, an der sich die Campingplätze, Strandbäder und Dünenreservate aneinanderreihen. Hier finden Familien günstige Ferienquartiere. Freizeitkapitäne bevorzugen die Region um das IJsselmeer mit vielen modernen Marinas. Nur einen Steinwurf von der Küste entfernt liegen alte Handelsstädte wie Delft, Leiden und Haarlem; das moderne Rotterdam nennt sich stolz »Klein-Manhattan an der Nordsee«.

In der **Landesmitte** haben sich Städte wie Utrecht, Arnhem und Apeldoorn mit bedeutenden Kunst- und Kulturstätten geschmückt. Der Museumspark in der Hoge Veluwe, die Land-Art-Projekte in Flevoland und die Hansestädte entlang der IJssel sind ebenso charmante wie beliebte Ziele.

Auch der **Süden** des Landes, zwischen Maastricht, Venlo und 's-Hertogenbosch, trumpft nicht nur in den historischen Städten auf, sondern lockt auch mit dem Labyrinth von Vaals und dem Schlosspark von Arcen.



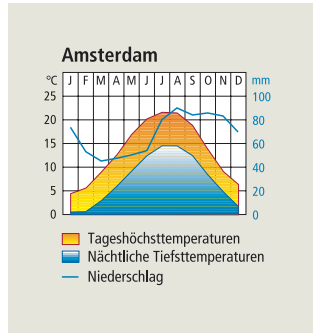
Holland wie aus dem Bilderbuch in Edam

KLIMA & REISEZEIT

Vom Golfstrom gemäßigtes Seeklima bedingt angenehme Sommer, in denen die Temperaturen selten über 27 °C steigen, und relativ milde, ausgeglichene, aber oft regenreiche Winter.

Die regionalen Klimaunterschiede halten sich in Grenzen. In Limburg, Zeeland und auf den Watteninseln scheint die Sonne häufiger als in den übrigen Niederlanden, Regengfronten ziehen vor allem während der Frühjahrsmonate schnell über das Land. An der Küste bläst ein steiler – manchmal böiger – Wind, vorwiegend aus Nordwest.

Die kulturellen Highlights des Landes sind das ganze Jahr über eine Reise wert. Blumenfreunde genießen die farbenfrohe Blütenpracht der Bollenstreek im April oder Mai, Strandurlauber reisen zwischen Mai und September, wobei es während der Sommerferien in den Monaten Juli und August an den Stränden der größten Badeorte recht voll wird und viele der Unterkünfte schnell ausgebucht sein können. Auch während der Maiferien nach dem Koningsdag am 30. April sind die populären Ausflugsziele äußerst gut besucht. In der Wintersaison zählen besonders Reisen in die Städte Amsterdam, Delft, Haarlem und Leiden mit einer Vielfalt an interessanter Museen zu den attraktiven Destinationen der Niederlande.



ANREISE

MIT DEM FLUGZEUG

Der Flughafen Schiphol (www.schiphol.nl) befindet sich 18 km südlich von Amsterdam. Der Airport ist ein Shoppingparadies und durch den Bahnhof Schiphol direkt an das Hochgeschwindigkeitsnetz der europäischen Eisenbahn angebunden. Alle 15 Min. verkehren Züge von und nach Amsterdam, Den Haag und Rotterdam. Rotterdams internationaler Airport (www.rotterdamthehagueairport.nl), 6 km nördlich des Stadtzentrums, wird aus dem deutschsprachigen Raum derzeit direkt von München, Friedrichshafen und Innsbruck aus angeflogen.



Rembrandts »Die Vorsteher der
Tuchmacherzunft« im Amsterdamer
Rijksmuseum wird viel bewundert



A photograph of a museum gallery. In the foreground, two people are seen from behind, looking at a large painting on the wall. The person on the left has long dark hair and is wearing a light pink top with a brown strap over their shoulder. The person on the right has long dark hair and is wearing a white shirt. The painting on the wall is a landscape with a dark, textured foreground and a reddish-brown sky. The gallery walls are dark grey. A white rectangular box is overlaid on the center of the image, containing the text 'LAND & LEUTE' in bold black letters.

LAND & LEUTE

Diese Windmühlen auf dem Over-
waard-Polder gehören zur UNESCO-
Welterbestätte Kinderdijk



TOUREN & SEHENSWERTES



AMSTERDAM

A woman in a white lab coat is riding a yellow bicycle on a brick path in Amsterdam. The path is lined with parked bicycles. In the background, there is a canal with a bridge, trees, and buildings. The scene is bright and sunny.

Fortbewegungsmittel Nummer eins
in Amsterdam ist das Fahrrad



Die übersichtliche multikulturelle Metropole mit fast 860 000 Einwohnern begeistert durch ihre weltberühmten Museen, romantischen Grachten, bunten Straßenmärkte und originellen Geschäfte sowie topmodernen Architekturprojekte.

Kosmopolitisch, pragmatisch und immer für eine Überraschung gut: das ist Amsterdam, die turbulente Hauptstadt der Niederlande mit ihrem Faible für alte Fassaden und visionäre Pläne. Wer sich für Kultur interessiert, kann zwischen mehr als 100 Museen und großartigen Architekturdenkmälern aus fünf Jahrhunderten wählen. Bunte Straßenmärkte und originelle Shops, angesagte Designerläden und moderne Galerien, coole Bars und großartige Konzerthäuser begeistern Besucher ebenso wie romantische Grachten, fotogene Brücken und charmante Innenhöfe.

Seit dem 15. Jh. profitierte die an der Mündung von Amstel und IJ ins IJsselmeer gelegene Metropole vom lukrativen Welthandel: Erst etablierten hier jüdische Kaufleute aus Antwerpen das Geschäft mit Diamanten, später sorgten die Eroberungsfahrten der Vereinigten Ostindischen Compagnie (VOC) und der Westindischen Compagnie (WIC) für Profit. Die wirtschaftliche Blüte erreichte im 17. Jh. ihren Höhepunkt. Der Überfluss des Goldenen Jahrhunderts ließ u. a. den Grachtengürtel mit den herrlichen Giebelhäusern entstehen.

Im 19. Jh. verlor Amsterdam seine führende Position. Die Industrialisierung setzte verspätet ein; der Zweite Weltkrieg brachte weiteres

Elend über die Stadt. Erst seit etwa 20 Jahren weht ein visionärer Wind durch den Grachtengürtel. Im Hafengebiet entstanden Wohngebiete in futuristisch-attraktiver Architektur, bedeutende Museen werden neu konzipiert, und das Rotlichtviertel soll sein Schmuddelimage verlieren.

BUCH-TIPP:

POLYGLOTT on tour **Amsterdam**, Gräfe und Unzer GmbH, München. Für Reisende, die der Hauptstadt mehr als nur eine Stippvisite widmen wollen.



ALTSTADTSPAZIERGANG

ROUTE: Centraal Station > Nieuwe Kerk > Koninklijk Paleis > Westerkerk > Begijnhof > Oude Kerk > Museum Ons lieve Heer op Solder > Grachtenrundfahrt

KARTE: Seite 50

DAUER: 1 Tag (mit Besichtigungen)

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Das kompakte Altstadtzentrum erkundet man am besten zu Fuß.
- Ein schöner Abschluss des Spaziergangs ist eine Grachtenrundfahrt im Abendlicht > S. 54.

TOUR-START:**CENTRAAL STATION** 1 🏢 b3

Der imposante Hauptbahnhof, 1889 nach Plänen von P. J. H. Cuypers im neugotischen Stil errichtet, ist ein zentraler Anlaufpunkt – und noch lange eine riesige Baustelle. Am Vorplatz gibt es Infobüros von VVV und GVB, Straßenbahnhaltestellen sowie Bootsanleger > S. 54.

DAM 2 🏢 c2

Der neonbunte Damrak führt zum Dam, Hauptplatz der Altstadt, Treffpunkt junger Traveller und Bühne für Straßenkünstler. Jedes Jahr am Abend des 4. Mai wird hier am Nationalen Monument, einem Obelisken, der Opfer des Zweiten Weltkriegs gedacht.

Das **Koninklijk Paleis**, das Jacob van Campen 1665 als städtisches Rathaus erbaute, zeugt vom Wohlstand Amsterdams im Goldenen Jahrhundert. 13.659 Fichtenstämme

aus Skandinavien geben ihm Halt auf dem morastigem Untergrund. Heute bietet der Königspalast den prächtigen Rahmen für Staatsbesuche u. Ä. (an Veranstaltungstagen geschl., sonst tgl. 10–17 Uhr, Tel. 020/522 61 61, www.paleisamsterdam.nl).

In der Krönungskirche **Nieuwe Kerk**, einer spätgotischen Kreuzbasilika, finden Ausstellungen und Orgelkonzerte statt (tgl. 10–17 Uhr, www.nieuwekerk.nl).

PRINSENGRACHT ★ 🏢 a2–d4

In der **Westerkerk** 3 🏢 b1 wurde Rembrandt beigesetzt – doch bis heute konnte sein Grab in der dreischiffigen, 1620 bis 1631 nach Plänen von Hendrick de Keyser erbauten Basilika nicht lokalisiert werden (April–Sept. Mo–Sa 10–15, sonst Mo–Fr 10–15, Gottesdienst So 10.30 Uhr, www.westerkerk.nl).

DER GRACHTENGÜRTEL

Die Grachten – wörtlich Gräben – wurden zunächst zur Verteidigung beiderseits der Amstel angelegt. Zu Beginn des 17. Jhs. entstand der konzentrische Grachtengürtel aus Heren-, Keizers- und Prinsengracht, der wenig später am östlichen Ufer der Amstel erweitert wurde. Schmale Radialgrachten und -straßen teilen das alte Zentrum in 90 künstliche Inseln, die rund 400 Brücken miteinander verbinden.

Das Graben des Grachtensystems, das Unterpfehlen und Mauern der Kais, das Aufschütten des Baugeländes sowie die Errichtung der Bollwerke und Tore gehören neben der Einpolderung früherer Meeresbuchten und dem Deichbau zu den größten Bauleistungen des Landes. Die Arbeiten mussten damals per Hand mit Spaten und Schubkarre verrichtet werden. Doch die Stadtväter wussten sich zu helfen und beschafften sich auf einfache Weise billige Arbeitskräfte: Wer in Amsterdam straffällig wurde, kam zum Arbeitseinsatz an die Grachten.

Besucherschlangen weisen den Weg zum **Anne Frank Huis** 4 ■■ b1, einem Patrizierhaus an der Prinsengracht. Im Hinterhaus versteckte sich die jüdische Familie des Mädchens 1942–44, bevor sie von der Gestapo verhaftet und in Konzentrationslagern ermordet wurde. Hier schrieb Anne ihr erschütterndes Tagebuch. Die Einrichtung des Verstecks ist im Originalzustand erhalten (April–Okt. tgl. 9–22, Nov. bis März So–Fr 9–19, Sa bis 21 Uhr, 10 €, nur (!) Onlinetickets mit Zeitfenster, www.annefrank.org).

Nordwestlich des Anne Frank Huis lphnz sich ein ausgedehnter Bummel durch das idyllische Viertel Jordaan mit schmucken Hofjes und gemütlichen Cafés.

BEGIJNHOF 5 ■■ c2

Die Oase der Stille verbirgt sich hinter einer Pforte am Spui, neben der Shoppingmeile Kalverstraat. In den bescheidenen Renaissancehäuschen aus dem 14. Jh. lebten bis Mitte des 20. Jhs. gläubige Frauen des Ordens der Beginen. Ein kleines Bronzedenkmal neben der Englischen Kapelle auf dem Hof erinnert an sie (Mo–Fr 9–18.30, Sa/So bis 18 Uhr).

DE WALLETTJES ■■ b2/c3

Im Rotlichtbezirk zwischen Dam und Kloveniersbrugwal machen sich Boutiquen junger Designer und schicke Shops zwischen Sextheatern und Bordellfenstern der Prostituierten breit, die um die ehrwürdige **Oude Kerk** 6 ■■ b2 ihre Dienste anbieten. Die Kirche aus dem 14. Jh. zieren drei gotische

Glasfenster und prachtvolle Grabmäler (Mo–Sa 10–18, So 13–17.30, Glockenspiel Di 15, Sa 16 Uhr, www.oudekerk.nl).

MUSEUM ONS LIEVE HEER OP SOLDER 7 ■■ b3

Hauptattraktion dieses in ein Museum umgewandelten Grachtenpalais des 17. Jhs. ist die barocke Geheimkirche Ons lieve Heer op Solder auf dem Dachboden (Mo–Sa 10–17, So 13–17 Uhr, www.opsolder.nl).



HAFENGEBIET IM WANDEL

ROUTE: Montelbaanstoren > NEMO > Hortus Botanicus > Zoo > Tropenmuseum

KARTE: Seite 50

DAUER: 1 Tag (mit Museumsbesuchen)

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Ohne Abstecher zu Fuß machbar.
- Oostelijk Havengebiet mit Tram 26

TOUR-START:

AM OOSTERDOK ■■ b/c4

Der 1512 erbaute Wachturm **Montelbaanstoren** 8 ■■ c4 hieß früher im Volksmund »Malle Jaap« (Dummer Jakob), da seine Uhr ständig falsch ging. Im Oosterdok nebenan legten im 17. Jh. die Schiffe der Ost- und Westindischen Compagnie an.

Vorm **Scheepvaartmuseum 9**, das sich der holländischen Schifffahrt widmet, liegt der Nachbau des Handelsschiffes »Amsterdam« aus dem 18. Jh. (tgl. 9–17 Uhr, 16 €, www.hetscheepvaartmuseum.nl).

Gegenüber ragt das futuristische **NEMO Science & Technology Museum 10** b4 des Architekten Renzo Piano wie ein Schiffsbug aus den Wellen des IJ. Spannende Experimente bringen vor allem Kindern technische Abläufe nahe. Die tolle

Dachterrasse (Juli/Aug.) mit Café und Spielplatz ist frei zugänglich (Di–So 10–17.30 Uhr, 16,50 €, www.e-nemo.nl).

MUZIEKGEBOUW UND BIMHUIS 11

In dem hypermodernen Konzerthallenkomplex erklingen hauptsächlich neuere Kompositionen (www.muzeekgebouw.nl). Jazz und Weltmusik haben ihr Domizil im **BIMHUIS** (www.bimhuis.nl).

TOUREN IN AMSTERDAM

TOUR 1

ALTSTADTSPAZIERGANG

- 1 Centraal Station
- 2 Dam
- 3 Westerkerk
- 4 Anne Frank Huis
- 5 Begijnhof
- 6 Oude Kerk
- 7 Museum Ons lieve Heer op Solder

TOUR 2

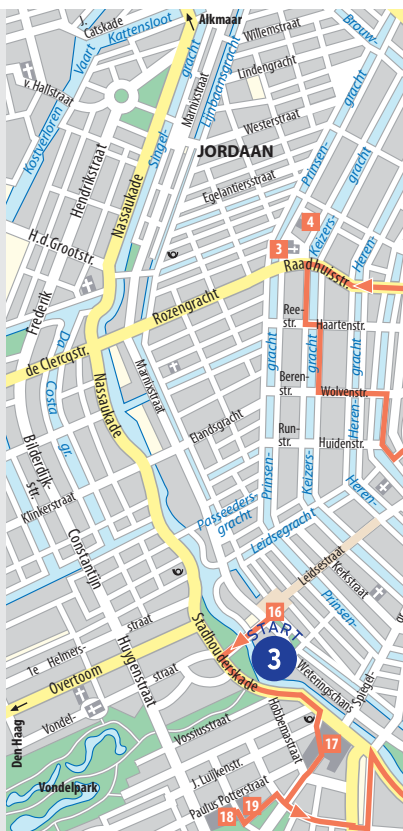
HAFENGEBIET IM WANDEL

- 8 Montelbaanstoren
- 9 Scheepvaartmuseum
- 10 NEMO
- 11 Muziekgebouw/Bimhuis
- 12 Archipel (Oostelijk Havengebied)
- 13 Hortus Botanicus
- 14 Zoo
- 15 Tropenmuseum

TOUR 3

STIPPVISITE BEI DEN ALTEN MEISTERN

- 16 Leidseplein
- 17 Rijksmuseum
- 18 Stedelijk Museum
- 19 Van Gogh Museum
- 20 Hermitage Amsterdam
- 21 Waterlooplein
- 22 Joods Historisch Museum
- 23 Rembrandthuis



ARCHIPEL 12 ■ F7

Die Tramlinie 26 verkehrt ins östliche Hafengebiet, Oostelijk Havengebied oder Archipel, wie es die Amsterdamer getauft haben. Es vereint intelligenten Wohnungsbau mit architektonischen Visionen, innovative Geschäftsideen mit künstlerischer Vielfalt. Neben spektakulären Bauten internationaler Stararchitekten beeindruckt die knallrote Pythonbrüg zwischen Sporenburg und Borneo-Eiland.

PLANTAGEVIERTEL ■ c/d4

Südlich des Entrepotdok liegt das vornehme Plantageviertel. Im Hortus Botanicus 13 ■ d4, dem Botanischen Garten, kann man sich in der Blütenpracht aus aller Welt verlieren (tgl. 10–17 Uhr, 9,50 € www.dehortus.nl).

Der Zoo Natura Artis Magistra 14 ■ d4 ist sowohl wegen der exotischen Tiere als auch wegen seiner Pflanzenwelt einen Besuch wert (tgl. 9–17, Sommerzeit bis 18 Uhr,



Juni–Aug. Sa bis Sonnenuntergang, 23 €, www.artis.nl).

Das **Tropenmuseum 15** im Oosterpark ist mit interaktiven Ausstellungen über ferne Länder ideal für Familien (Di–So 10–17 Uhr, 15 €, www.tropenmuseum.nl).



STIPPVISITE BEI DEN ALTEN MEISTERN

ROUTE: Leidseplein > Rijksmuseum > Stedelijk Museum > Van Gogh Museum > Magere Brug > Hermitage Amsterdam > Joods Historisch Museum > Rembrandthuis

KARTE: Seite 50

DAUER: 1 Tag (mit Museumsbesuchen)

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Tickets für Rijksmuseum, Stedelijk und Van Gogh Museum am besten online kaufen, um lange Warteschlangen zu vermeiden. Besonders groß ist der Besucherandrang zwischen 11 und 14 Uhr.

TOUR-START:

LEIDSEPLEIN 16 d1

Neben dem Rembrandtplein ist der rund um die Uhr belebte Leidseplein das Party- und Nightlifezentrum der Stadt. Das **Café Americain** (American Hotel, Leidsekaade 97, www.cafeamericain.nl) im Jugendstil ist ein exklusiver Treff.

Auf der anderen Seite der Singelgracht erstreckt sich die große grüne Lunge des **Vondelparks** und das weltberühmte Museumsviertel.

RIJKSMUSEUM 17 e1

Die Sammlungen des Museums umfassen Kunst, Kunsthandwerk und Exponate aus der niederländischen Geschichte vom Mittelalter bis ins 21. Jh. Vor allem beherbergt das Museum die bedeutendste Gemäldesammlung niederländischer Meister, wie Rembrandts »Nachtwache«. Das 1885 eröffnete Neorenaissancegebäude überzeugt mit einem modernen Ausstellungskonzept (tgl. 9–17 Uhr, 17,50 €, Tel. 020/662 14 40, www.rijksmuseum.nl). > mehr S. 16 Punkt **30**

STEDELIIK MUSEUM 18 e1

Das Museum gehört zu den renommiertesten für Kunst des 19. bis 21. Jhs., von den französischen Impressionisten bis zur Gegenwart. Alle wichtigen Kunstströmungen sind mit Meisterwerken vertreten, etwa von Monet, Cézanne, Picasso, Kandinsky und Mondriaan. Ein Umbau bescherte dem Museum 2012 mehr Platz für Ausstellungen (tgl. 10–18, Fr bis 20 Uhr, 17,50 €, www.stedelijk.nl).

VAN GOGH MUSEUM 19 e1

Neben Skizzen, Zeichnungen und Aquarellen besitzt das Museum viele der wichtigsten Gemälde des Malers Vincent van Gogh (1853–1890) sowie einiger Zeitgenossen. Der kühl-moderne Pavillon (1999) des



Die »Magere Brug« wird für größere Schiffe auf der Amstel mehrmals täglich hochgezogen

Japaners Kisho Kurokawa ergänzt den eigenwilligen Museumskomplex (1973) von Gerrit Rietveld (tgl. 9–18, Fr bis 21 Uhr, 18 €, Tel. 020/570 52 52, www.vangoghmuseum.nl). > mehr S. 12 Punkt 4

AN DER AMSTEL ■ d3–e4

Ein Bummel durch den südlichen Grachtengürtel endet an dem Fluss Amstel, den u. a. die schmale **Magere Brug** überquert. Die weiß lackierte, hölzerene Zugbrücke, die bereits 1672 erbaut wurde, gehört zu den nostalgischen Wahrzeichen von Amsterdam.

Wenige Schritte weiter präsentiert die **Hermitage Amsterdam** 20 ■ d3 als Dependence der Petersburger Eremitage Kunstschätze im ehrwürdigen Rahmen eines ehemaligen Klosters (tgl. 10–17 Uhr, 25 €, www.hermitage.nl).

WATERLOOPLEIN 22 ■ c/d3

Am Waterlooplein findet täglich außer sonntags ein großer Flohmarkt vor dem **Stopera** genannten Gebäudekomplex aus Stadhuis, dem Rathaus, und der Oper statt. In einer Passage zwischen den Gebäudeteilen hebt und senkt sich in einer gläsernen Säule der Wasserpegel im Takt der Gezeiten. Bei Ebbe fällt er unter das Niveau des Fußbodens, bei Hochwasser steigt er den Besuchern über den Kopf. Das Gebäude, das wie der größte Teil Amsterdams unter dem Meeresspiegel liegt, würde also ohne Deiche von den Nordseefluten überschwemmt.

JOODS HISTORISCH MUSEUM 23 ■ d3

Das Museum, das sich in der ehemaligen Großen Synagoge der Geschichte der Juden in Amsterdam

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Wolfgang Rössig taucht mit Ihnen ein
in das Leben des Landes.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0434-8



9 783846 404348

WWW.POLYGLOTT.DE